



## Hansestadt Wipperfürth

### NIEDERSCHRIFT

<b>Sitzung:</b>	Stadtrat V/5
<b>Sitzungstag:</b>	Mittwoch, den 15.12.2021
<b>Sitzungsort:</b>	Alte Drahtzieherei, Wupperstraße 8, 51688 Wipperfürth
<b>Beginn der nichtöffentlichen Sitzung (ausnahmsweise vorgezogen)</b>	17:00 Uhr
<b>Beginn der öffentlichen Sitzung:</b>	17:45 Uhr

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung:

**Verleihung des Ehrenamtspreises 2021  
der Hansestadt Wipperfürth  
an  
Wolfgang Ballert**

Am Ende der öffentlichen Sitzung wird der Stadtkämmerer Herbert Willms in den Ruhestand verabschiedet.

## **TAGESORDNUNG**

### **1 Öffentliche Sitzung**

#### **1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

- 1.1.1 Verabschiedung der Ratsfrau Selina Schmitz - M/2021/862
- 1.1.2 Einführung und Verpflichtung von den Ratsherren Jürgen Liehn und Wolfgang Virchow
- 1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung
- 1.1.4 Einwohnerfragestunde
- 1.1.5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse - M/2021/867

#### **1.2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW**

- 1.2.1 Anregung nach § 24 GO NRW vom 03.12.2021 zum Thema "Beleuchtung Robinienweg" - V/2021/524
- 1.2.2 Anregung nach § 24 GO NRW vom 03.12.2021 zum Thema "Bepflanzung von öffentlichen Grünflächen/"Urban Gardening"" - V/2021/523

#### **1.3 Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW** -entfällt-

#### **1.4 Beschlüsse**

- 1.4.1 Wahlen zu den Ausschüssen - V/2021/522
- 1.4.2 Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Organen, Beiräten und Ausschüssen juristischer Personen oder Personengesellschaften gemäß § 113 GO NRW - V/2021/515
- 1.4.3 Bestellung eines Leiters und zwei stellvertretende Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Wipperfürth - V/2021/516
- 1.4.4 Umbenennung einer Straße - V/2021/517
- 1.4.5 Einbringung der Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan und Anlagen V/2021/521

#### **1.5 Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen**

- 1.5.1 Änderung des Stellenplanes 2021 - V/2021/519
- 1.5.2 I. Änderungssatzung der Inklusionsbeiratssatzung - V/2021/505
- 1.5.3 XX. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth - V/2021/508/1
- 1.5.4 XVI. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth - V/2021/509
- 1.5.5
  - Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (SGS)
  - Satzung über die Gehwegreinigung und die Erhebung von Gehwegreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (GGS)-V/2021/510/1
- 1.5.6 Förderprojekte der Europäischen Union im ländlichen Raum, LEADER Region „Bergisches Wasserland“  
Fortführung der LEADER Region „Bergisches Wasserland“ 2021 – 2027 V/2021/513
- 1.5.7 Straßen- und Wegekonzept gemäß § 8a Kommunalabgabengesetz NRW  
V/2021/493

- 1.5.8 Feststellung Jahresabschluss 2020, Behandlung Jahresüberschuss, Entlastung Bürgermeisterin - V/2021/499
- 1.5.9 Satzungsänderung der Satzung der Hansestadt Wipperfürth zur Förderung von Kindern in Tagespflege - V/2021/494
- 1.5.10 Priorisierung der städtischen Bauvorhaben, Stand Dezember 2021 -V/2021/496/1
- 1.6 Anfragen**
- 1.6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/GRÜNE vom 05.12.2021 zur Ärztesituation in Wipperfürth - F/2021/253
- 1.7 Anträge -keine-**
- 1.8 Mitteilungen**
- 1.8.1 Neuausrichtung von Rathaus und Kolpinghaus - M/2021/864
- 1.8.2 Förderprogramm ‚Stärkung Innenstädte‘ - M/2021/860
- 1.8.3 Umfrage Marktplatz - M/2021/861
- 1.8.4 Bericht über die Ausführung der Haushaltsbeschlüsse 2013 und 2016 - 2021 aufgrund von Fraktionsanträgen - M/2021/863
  
- 2 Nichtöffentliche Sitzung**
- 2.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2.2 Anerkennung der Tagesordnung**
- 2.3 Beschlüsse**
- 2.3.1 Regionalpartnerschaft Rheinland hier: BEW Netze GmbH - V/2021/520
- 2.3.2 Grunderwerb zwecks Flächenbevorratung - V/2021/525
- 2.3.3 Abschluss eines Grundstückstauschvertrages - V/2021/526
- 2.4 Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW -entfällt-**
- 2.5 Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen**
- 2.5.1 Nutzungsvertrag Bürgerstiftung -V/2021/506
- 2.6 Anfragen -keine-**
- 2.7 Anträge -keine-**
- 2.8 Mitteilungen -keine-**



## Hansestadt Wipperfürth

# ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des Rates,  
am 15.12.2021  
von 17:00 Uhr bis 20:15 Uhr

### Anwesend:

#### **Ratsmitglieder**

Ahus, Margit	CDU
Baldsiefen, Günter	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Ballert, Wolfgang	SPD
Berster, Heribert	CDU
Billstein, Regina	SPD
Blank, Sascha	CDU
Bongen, Hermann-Josef	CDU
Börsch, Stephan	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Börsch, Thomas	UWG
Felderhoff, Klaus-Dieter	UWG
Finthammer, Horst	CDU
Flosbach, Franz Josef	FDP
Flosbach, Thomas	CDU
Frielingsdorf, Hans-Otto	UWG
Goller, Christoph	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Gomolzig, Helmut	FDP
Heckersbruch, Jörg	CDU
Hirsch, Hartmut	CDU
Höhfeld, Niclas	CDU
Klett, Stefan	CDU
Koletzko, Stefan	CDU
Liehn, Jürgen	SPD
Liehn, Ursula	SPD
Mederlet, Frank	SPD
Müller, Hans-Peter	CDU
Münnekehoff, Andrea	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Palubitzki, Lothar	CDU
Prinz, Markus	SPD
Reich-Brinkmann, Annedore	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

ab 17: 50 Uhr, öffentlicher Teil

Scherkenbach, Friedhelm	CDU
Schnippering, Bernd	CDU
Schröder, Bärbel	SPD
Stefer, Michael	CDU
Surborg, Joachim	CDU

ab 17:45 Uhr, öffentlicher Teil

**Bürgermeisterin**

Loth, Anne	parteilos
------------	-----------

**Verwaltungsvertreter/in**

Häck, Martin	intern
Hammer, Stephan Theo	intern
Kamphuis, Leslie	intern
Kremer, Dirk	intern
Willms, Herbert	intern

**Gäste**

Langner, Jens	Geschäftsführer der BEW GmbH	zu TOP 2.3.1
---------------	------------------------------	--------------

**Schriftführer/in**

Auer, Christof	intern
----------------	--------

**Es fehlten:**

**Ratsmitglieder**

Baldsiefen, Heike	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Berg, Ute	SPD
Pehlke, Michael, Dr.	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Virchow, Wolfgang	UWG

## **1 Öffentliche Sitzung**

Die nichtöffentliche Sitzung war ausnahmsweise vorgezogen worden. Die Gliederung der Niederschrift erfolgt in der üblichen Reihenfolge.

### **1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin **Loth** stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Rat beschlussfähig ist.

#### **1.1.1 Verabschiedung der Ratsfrau Selina Schmitz Vorlage: M/2021/862**

An dieser Stelle verabschiedet Bürgermeisterin **Loth** Ratsfrau **Selina Schmitz** und dankt ihr für die Zusammenarbeit in dieser Wahlperiode.

#### **1.1.2 Einführung und Verpflichtung von den Ratsherren Jürgen Liehn und Wolfgang Virchow**

Bürgermeisterin **Loth** führt den neuen Ratsherrn **Jürgen Liehn** in sein Amt ein und verpflichtet ihn in feierlicher Form.

Über die Einführung und Verpflichtung wurde eine gesonderte Niederschrift aufgenommen, die der Originalausfertigung dieser Niederschrift beigelegt ist.

#### **1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in der Fassung der Einladung unter Berücksichtigung, dass der TOP 1.5.2 „I. Änderungssatzung der Inklusionsbeiratsatzung“ vor dem TOP 1.4.1 behandelt wird, einvernehmlich anerkannt.

Ratsherr **Bongen** bemängelt, dass in der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Zeitstrahl für den ZOB vorgestellt wurde. Der Ausschuss bat darum, diesen auch im Rat bekannt zu geben. Ratsherr Bongen vermisst den entsprechenden Tagesordnungspunkt. Herr Hammer erläutert, dass der Zeitstrahl für die Märzsession des Rates vorgesehen ist. Hintergrund ist die noch zu beauftragende Entwurfsvariante und um die daraus resultierenden zeitlichen Unklarheiten zu beseitigen.

#### **1.1.4 Einwohnerfragestunde**

Aus der Zuhörerschaft werden keine Fragen gestellt. Auch schriftliche Fragen waren vor der Sitzung nicht eingereicht worden.

#### **1.1.5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse - Vorlage: M/2021/867**

Der als schriftliche Mitteilung vorliegende Bericht über die Durchführung der Beschlüsse wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

## 1.2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW

### 1.2.1 Anregung nach § 24 GO NRW vom 03.12.2021 zum Thema "Beleuchtung Robienweg" - Vorlage: V/2021/524

#### **Beschluss:**

Die Bürgeranregung wird gemäß § 7 Absatz 6 der Hauptsatzung zur weiteren Beratung und Entscheidung an den Bauausschuss verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### 1.2.2 Anregung nach § 24 GO NRW vom 03.12.2021 zum Thema "Bepflanzung von öffentlichen Grünflächen/"Urban Gardening"" - Vorlage: V/2021/523

#### **Beschluss:**

Die Bürgeranregung wird gemäß § 7 Absatz 6 der Hauptsatzung zur weiteren Beratung und Entscheidung an den Klima-Umwelt-Natur-Ausschuss verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## 1.3 Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW -entfällt-

## 1.4 Beschlüsse

### 1.4.1 Wahlen zu den Ausschüssen - Vorlage: V/2021/522

#### **Beschluss:**

#### 1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion

##### **a) Ausschuss für Stadtentwicklung:**

Herr Bernd Sax scheidet als sachkundiger Bürger aus. Frau Verena Irlenbusch wird diesen Sitz im Ausschuss übernehmen.

##### **b) Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur:**

Herr Dennis Berster scheidet als sachkundiger Bürger aus. Frau Margit Ahus wird diesen Sitz übernehmen.

##### **c) Jugendhilfeausschuss:**

Herr Dennis Berster scheidet als sachkundiger Bürger aus. Herr Hans-Dieter Wysuwa wird diesen Sitz übernehmen.

##### **d) Inklusionsbeirat:**

Herr Dennis Berster scheidet aus dem Beirat aus und Herr Lothar Palubitzki wird diesen Sitz übernehmen

**e) Vertretungsberechtigt in den Ausschüssen:**

Frau Silke Koppelberg scheidet als Vertretung im Ausschuss für Schule und Soziales und im Bauausschuss aus.

Frau Angela Altendorf scheidet als Vertretung im Ausschuss für Stadtentwicklung, im Ausschuss für Schule und Soziales, sowie im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur aus.

Herr Bernd Sax scheidet als Vertretung im Ausschuss für Klima und Umwelt, sowie im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur aus.

Herrn Dennis Berster scheidet als Vertretung im Ausschuss für Schule und Soziales aus.

Herr Reinhard Stelberg wird für den Ausschuss für Klima und Umwelt und den Bauausschuss als vertretungsberechtigt hinzugefügt.

2. Änderungsantrag SPD-Fraktion

**a) Ausschuss Schule und Soziales**

Den Sitz für das ausgeschiedene Ratsmitglied Selina Schmitz wird Ratsherr Jürgen Liehn übernehmen.

Frau Jessica von Palubitzki wird neue sachkundige Bürgerin und den Sitz von Ratsfrau Ute Berg übernehmen.

Nacheinander vertretungsberechtigt für die Mitglieder der SPD-Fraktion sind die sachkundigen Bürger\*innen:

- Friedrichs, Maria
- Gortnar-Schacherer, Damjana
- Jaschke, Annika
- Fröhlich, Christian

**b) Ausschuss Sport, Freizeit und Kultur**

Den Sitz für das ausgeschiedene Ratsmitglied Selina Schmitz wird Ratsherr Jürgen Liehn übernehmen.

**c) Inklusionsbeirat**

Den Sitz für das ausgeschiedene Ratsmitglied Selina Schmitz wird Ratsherr Jürgen Liehn übernehmen.

**d) Rechnungsprüfungsausschuss**

Den Sitz für den verstorbenen Ralf Wurt wird Ratsherr Frank Mederlet übernehmen.

Erste Stellvertreterin wird Ratsfrau Bärbel Schröder

**e) Wahlausschuss**

Den Sitz für den verstorbenen Ralf Wurt wird Ratsherr Frank Mederlet übernehmen.

**f) Bauausschuss**

Den Sitz für den ausgeschiedenen Jürgen Schneppe wird Ratsfrau Ute Berg übernehmen.

**g) Jugendhilfeausschuss**

Für das ausgeschiedene Ratsmitglied Selina Schmitz wird Ratsfrau Ute Berg Vertreterin für das ordentliche Mitglied Markus Prinz.

### 3. Änderungsantrag des Inklusionsbeirates

Für den Inklusionsbeirat werden folgende Personen als sachkundige Einwohner/innen ab dem 01.01.2022 in die Ausschüsse gewählt:

#### a) **Bauausschuss**

Als Vertretung für Frau Petra Holtfreter Herr Thomas van Eimeren (bisher Martina Raczkowiak).

#### b) **Ausschuss für Schule und Soziales:**

Als Vertretung für Imke Hesterberg Frau Yvonne Klee-Naß (bisher Sabine Rader).

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### 1.4.2 **Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Organen, Beiräten und Ausschüssen juristischer Personen oder Personengesellschaften gemäß § 113 GO NRW Vorlage: V/2021/515**

#### **Beschluss:**

Als Nachfolger für den zum 31.12.2021 ausscheidenden Stadtkämmerer der Hansestadt Wipperfürth, Herrn Herbert Willms, wird für die restliche Dauer der Wahlzeit gemäß § 113 Abs. 2 GO NRW zur Wahrnehmung der städtischen Mitgliedschaftsrechte bestellt:

Herr Martin Häck

- als Mitglied in die Gesellschafterversammlung der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
- als stellvertretendes Mitglied in den Aufsichtsrat der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
- als Mitglied in die Gesellschafterversammlung der Bergischen Energie- und Wasser GmbH
- als Mitglied in den Stiftungsbeirat der Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### 1.4.3 **Bestellung eines Leiters und zwei stellvertretende Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Wipperfürth - Vorlage: V/2021/516**

#### **Beschluss:**

Herr Stadtbrandinspektor Peter Rothmann, wird mit Wirkung zum 01.01.2022 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit, für die Dauer von 6 Jahren zum Leiter der freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Wipperfürth ernannt.

Herr Stadtbrandinspektor Thomas Lamsfuß, wird mit Wirkung zum 01.01.2022 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit, für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Leiter der freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Wipperfürth ernannt.

Herr Brandinspektor André Blank, wird mit Wirkung vom 01.01.2022 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit, für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Leiter der freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Wipperfürth ernannt.  
Die Berufung von Herrn Brandinspektor André Blank in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit kann widerrufen werden, wenn ein nach der Laufbahnverordnung erforderlicher Lehrgang nicht innerhalb von zwei Jahren nach der Berufung erfolgreich abgeschlossen wird. Aus diesem Grund erfolgt die Bestellung von Herrn Brandinspektor André Blank zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Wipperfürth, verbunden mit der Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit, zunächst kommissarisch.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

\*\*\*\*\*

Bürgermeisterin **Loth** würdigt die Arbeit der Feuerwehr und dankt dem großen ehrenamtlichen Engagements der sehr leistungsstarken Freiwilligen Feuerwehr in Wipperfürth. Ihrem Dank an die bisherige und die neue Wehrführung, aber auch an alle Mitglieder der Feuerwehrgruppen in der Innenstadt und in den Außenbereichen nimmt der Stadtrat mit großem Beifall auf.

### 1.4.4 **Umbenennung einer Straße - Vorlage: V/2021/517**

#### **Beschluss:**

Dem Antrag der Anwohner der Straße Erlen an der L 286 auf Änderung des Namens in Obererlen, Mittelerlen und Untererlen wird entsprochen. Die Änderung der Beschilderung erfolgt auf Kosten der Hansestadt Wipperfürth, die für die Anwohner hieraus entstehenden Folgekosten (Änderung von Dokumenten, Urkunden, Ausweise etc.) sind von den Anwohnern zu tragen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### 1.4.5 Einbringung der Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan und Anlagen Vorlage: V/2021/521

##### **Beschluss:**

Der vom Stadtkämmerer aufgestellte und von der Bürgermeisterin bestätigte Entwurf der Haushaltssatzung 2022 mit dem dazu gehörenden Haushaltsplan und seinen Anlagen (u. a. Fortschreibung 2022 des Haushaltssicherungskonzeptes 2021 - 2024) wird zur Vorberatung über die jeweiligen Produktgruppen mit ihren Teilergebnis- und Teilfinanzplänen an die Fachausschüsse verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

\*\*\*\*\*

Bürgermeisterin **Loth** bringt den Haushaltsentwurf 2022 mit der als **Anlage 1** zur Niederschrift beigefügten Rede in das weitere Verfahren ein.

Stadtkämmerer **Willms** ergänzt diese Einbringungsrede mit zusätzlichen Informationen, die er anhand einer PowerPoint-Präsentation vorträgt. Diese Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

#### 1.5 Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen

##### 1.5.1 Änderung des Stellenplanes 2021 - Vorlage: V/2021/519

##### **Beschluss:**

1. Im Stellenplan 2021 wird die Stelle 1.53.06 im Teil B „Beschäftigte“ um einen Stellenanteil von 0,25 erhöht. Die Stelle wird als Entgeltgruppe 5 ausgewiesen.

Diese Ergänzung wird in der Gliederungsübersicht im Produkt 1.08.02 nachgewiesen.

2. Der Stellenplan 2021 wird um 1 Stelle Besoldungsgruppe A 12 und 1 Stelle Entgeltgruppe EG 10 ergänzt. Beide Stellen werden mit einem kw-Vermerk geführt, zusätzlich die Stelle A 12 mit einem ku-Vermerk versehen.

Diese Ergänzung wird in der Gliederungsübersicht im Produkt 1.01.01 nachgewiesen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**1.5.2 I. Änderungssatzung der Inklusionsbeiratssatzung - Vorlage: V/2021/505**

**Beschluss:**

Die I. Änderungssatzung der Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung der Hansestadt Wipperfürth (Inklusionsbeiratssatzung) in der Anlage 1 beigefügten Fassung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

\*\*\*\*\*

Wie bei der Anerkennung der Tagesordnung festgelegt, wird dieser TOP vor dem TOP 1.4.1 behandelt.

**1.5.3 XX. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth - Vorlage: V/2021/508/1**

**Beschluss:**

Die XX. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth (Weststraße, Hindenburgstraße, Lüdenscheider Straße, Agathaberg, Egen, Klaswipper, Kreuzberg, Thier und Wipperfeld) sowie die dieser Satzung zugrundeliegende Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2022 werden in der beiliegenden Fassung zum 01.01.2022 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**1.5.4 XVI. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth - Vorlage: V/2021/509**

**Beschluss:**

Die XVI. Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth in der als Anlage 1 beigefügten Fassung sowie die dieser Satzung zugrundeliegende Gebührenbedarfsberechnung für 2022 werden beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**1.5.5 •Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (SGS)  
•Satzung über die Gehwegreinigung und die Erhebung von Gehwegreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (GGS)  
Vorlage: V/2021/510/1**

**Beschluss:**

Die Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (SGS) und die Satzung über die Gehwegreinigung und die Erhebung von Gehwegreinigungsgebühren (GGS) in der Hansestadt Wipperfürth sowie die dieser Satzungen zugrundeliegende Gebührenbedarfsermittlung für das

Haushaltsjahr 2022 werden in der beiliegenden Fassung mit Wirkung zum 1. Januar 2022 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**1.5.6 Förderprojekte der Europäischen Union im ländlichen Raum,  
LEADER Region „Bergisches Wasserland“  
Fortführung der LEADER Region „Bergisches Wasserland“ 2021 - 2027  
Vorlage: V/2021/513**

**Beschluss:**

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur Fortführung der LEADER Region „Bergisches Wasserland“ zur Kenntnis und

1. befürwortet die Verlängerung des Angebotes einer LEADER-Förderung in der beschriebenen Gebietskulisse
2. befürwortet die Fortschreibung einer regionalen Entwicklungsstrategie durch den Verein LEADER Bergisches Wasserland e. V.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**1.5.7 Straßen- und Wegekonzept gemäß § 8a Kommunalabgabengesetz NRW  
Vorlage: V/2021/493**

**Beschluss:**

Das Straßen- und Wegekonzept wird, wie in der Anlage beigefügt und in der Begründung beschrieben, beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**1.5.8 Feststellung Jahresabschluss 2020, Behandlung Jahresüberschuss, Entlastung  
Bürgermeisterin  
Vorlage: V/2021/499**

**Beschluss:**

Der Rat

- a) stellt den Jahresabschluss 2020, die Bilanzsumme der Schlussbilanz zum 31.12.2020 mit 214.309.790,25 € und das Eigenkapital zum 31.12.2020 mit 18.358.862,92 € fest,
- b) beschließt, den Jahresüberschuss 2020 von 2.874.224,46 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen.
- c) erteilt der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2020 Entlastung.

**Abstimmungsergebnis:** jeweils einstimmig  
bei einzelner Abstimmung der Beschlusspunkte a), b) und c)

\*\*\*\*\*

Bürgermeisterin Loth stimmt bei Beschlusspunkt c) nicht mit.

**1.5.9 Satzungsänderung der Satzung der Hansestadt Wipperfürth zur Förderung von Kindern in Tagespflege - Vorlage: V/2021/494**

**Beschluss:**

Die Neufassung der Satzung der Hansestadt Wipperfürth zur Förderung von Kindern in Tagespflege wird in der beiliegenden Fassung (siehe Anlage) mit Wirkung vom 01.01.2022 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**1.5.10 Priorisierung der städtischen Bauvorhaben, Stand Dezember 2021  
Vorlage: V/2021/496/1**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Priorisierung der städtischen Bauvorhaben nach Dringlichkeit und Gewichtung als ersten Aufschlag.  
Die Priorisierung wird halbjährlich fortgeschrieben und eine Berichtserstattung erfolgt vierteljährlich im Haupt- und Finanzausschuss.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

\*\*\*\*\*

Ratsherr **Mederlet** schlägt eine Ergänzung des Beschlussvorschlages vor:

- die Ergänzung von „als ersten Aufschlag“
- halbjährliche Fortschreibung der Prioritätenlisten und ein vierteljährlicher Bericht im Haupt- und Finanzausschuss.

Der vierteljährliche Bericht muss nicht zwingend in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erfolgen, sondern kann auch als schriftlicher Zwischenbericht an die Mitglieder des HFA erfolgen.

Zusätzlich bittet Herr Mederlet, dass die Liste/Projekte künftig mit Parameter (Aufteilung Kosten, bisherigen Ausgaben, noch zu erwartende Ausgaben, Einhaltung Zeitplan etc.) konkretisiert werden.

Bürgermeisterin **Loth** stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung

**1.6 Anfragen**

**1.6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/GRÜNE vom 05.12.2021 zur Ärztesituation in Wipperfürth - Vorlage: F/2021/253**

Die (vorläufige) schriftliche Beantwortung der Anfrage wird seitens der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Kenntnis genommen und die Fraktion ist mit einer späteren Beantwortung einverstanden.

Die Anfrage bleibt in der Beschlusskontrolle bis eine Beantwortung der Anfrage seitens der Verwaltung erfolgen kann.

**1.7 Anträge -entfällt-**

**1.8 Mitteilungen**

**1.8.1 Neuausrichtung von Rathaus und Kolpinghaus - Vorlage: M/2021/864**

Anhand einer PowerPoint-Präsentation wird der aktuelle Sachstand zur Neuausrichtung von Rathaus und Kolpinghaus durch Herrn Causemann vorgestellt. Die PowerPoint-Präsentation ist als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt.

Die in der Vorlage verwiesene Assman Studie wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.02.2020 vorgestellt. Die damalige PowerPoint Präsentation steht zum heutigen Tagesordnungspunkt im Rats- bzw. Bürgerinformationssystem erneut als Download zu Verfügung.

Ratsherr **Mederlet** bemängelt, dass der beschlossene Workshop immer noch nicht stattgefunden hat. Dieser hätte unter Berücksichtigung der Corona Schutzmaßnahmen mittlerweile stattfinden können. Der Workshop ist erste Grundlage für eine Entscheidung des Rates.

**1.8.2 Förderprogramm ‚Stärkung Innenstädte‘ - Vorlage: M/2021/860**

Der Rat nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war, ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

**1.8.3 Umfrage Marktplatz - Vorlage: M/2021/861**

Der Rat nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war, ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

**1.8.4 Bericht über die Ausführung der Haushaltsbeschlüsse 2013 und 2016 - 2021 aufgrund von Fraktionsanträgen - Vorlage: M/2021/863**

Der Rat nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war, ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

**2 Nichtöffentliche Sitzung**

gez.

gez.

---

Anne Loth  
- Bürgermeisterin -

---

Christof Auer  
- Schriftführer -



Hansestadt Wipperfürth  
Die Bürgermeisterin

## **Rede der Bürgermeisterin zur Einbringung des städtischen Haushalts für das Jahr 2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,  
liebe Wipperfürtherinnen und Wipperfürther,

gestatten Sie mir zu Anfang ein paar rückblickende Worte, die ohne Zahlen auskommen, aber dienlich sind, sich den Gegenwert dieser Zahlen vor Augen zu führen.

Zum Ende eines Jahres wird immer gern zurückgeschaut auf das gemeinsam Erreichte. Doch die aktuelle Lage in Deutschland nimmt dem vorweihnachtlichen Moment die Beschaulichkeit zum besinnlichen Rückblick. Corona ist auch im zweiten Jahr allgegenwärtig, die Inzidenzen noch immer höher als die meiste Zeit der Pandemie und die allgemeine Debatte ums Impfen erweckt den Eindruck, mehr Stellungskampf als Diskussion zu sein. Der Begriff der gesellschaftlichen Spaltung greift um sich, dabei brauchen wir das genaue Gegenteil. Zusammenhalt, Einfühlungsvermögen und Besonnenheit sind dringend geboten, um Betroffene nicht allein zu lassen und Wege aus der Krise zu finden.

Auch bei uns in Wipperfürth hat Corona Opfer gefordert – und wird sie weiterhin fordern. Menschenleben und trauernde Angehörige, aber auch Bürgerinnen und Bürger, die mit gravierenden Einschnitten in ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen zu kämpfen haben.

Finanzielle Einbußen, die gleichzeitig von steigenden Lebenshaltungskosten verschärft werden. Unternehmen, die unter den globalen Lieferengpässen leiden und unter den Mechanismen einer Weltwirtschaft, die aus dem Takt geraten ist: Die Pandemie betrifft uns alle, aber die Einzelschicksale unterscheiden sich dramatisch.

Hinzu gekommen ist die Flut im Sommer dieses Jahres, die auch bei uns in der Region Menschen in Not gestürzt hat und noch lange nachwirken wird. Mich berühren die vielen Briefe sehr, die mich von Menschen erreichen, die sich bedanken für die Hilfe, die wir von den vielen Bürgerspenden weiterleiten durften; ein beeindruckendes Zeugnis Wipperfürther Solidarität, und doch oft nur ein Tropfen auf dem heißen Stein.

Unsere Gemeinschaft ist angewiesen auf diesen Zusammenhalt, auf das Miteinander in der Krise, darauf, aus den lauten Meldungen auch das leise Leid herauszuhören und sich persönlich zu engagieren. 2021 hat gezeigt, dass das in Wipperfürth funktioniert. Ich bin froh darüber und danke allen, die sich mit Herz, Hand und Portemonnaie für andere eingesetzt haben. Den privat Engagierten, Spendern und zahlreichen Nachbarn im Ehrenamt ein herzliches Dankeschön!

Dieser Dank gilt auch Ihnen, liebe Mitglieder des Stadtrates und ebenso meinen stellvertretenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die mich ehrenamtlich unterstützen. Herr Berster, Frau Bielstein und Frau Münnekehoff, Sie unterstützen mich sehr. Ich danke Ihnen für Ihr großes Engagement.

Sie alle sind der Ansporn für diejenigen, die im beruflichen Rahmen ihren Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Auch da bin ich glücklich über die große Zahl an motivierten Menschen, die sich mit hoher Professionalität in der Krise für die Wipperfürther eingesetzt haben. Ich danke dem Personal der Helios-Klinik, die bislang mehr als 160 Corona-Patienten versorgt haben, den Ärzten und Helfern der Impfkampagne, den Hilfs- und Einsatzkräften während der Flut

und allen Beschäftigten der Stadtverwaltung – Sie alle haben dieses Jahr dramatische Situationen und ungeplante Wendungen zu meistern gewusst. Dazu gehört ein besonderes Talent. Nämlich, sich die Professionalität nicht von emotionaler Betroffenheit schmälern zu lassen. Und gleichzeitig bei aller Effizienz und Routine die Einzelschicksale nicht aus dem Auge zu verlieren.

Diese Balance zeichnet jeden aus, der Krisen zu managen hat. Auch ich als Bürgermeisterin bin diesem Pragmatismus verpflichtet, auf den die Wipperfürtherinnen und Wipperfürther zu Recht Anspruch haben. Als politische Führung habe ich mit dem Stadtrat Prozesse vorzubereiten und Entscheidungen zu treffen, die nicht allein der aktuellen Situation geschuldet sind, sondern der langfristigen und weitsichtigen Planung, das Leben aller zu verbessern.

Das ist eine schöne Aufgabe, auch wenn Sie pragmatisch und kühl wirken mag. Und manchmal in nüchterne Zahlen verschlüsselt wird – so, wie in den nun folgenden Ausführungen.

Auch die jetzige Haushaltsplanung - bis 2025 steht weiter ganz eindeutig unter den Vorzeichen von Corona. Nach dem Einbruch im letzten Jahr liegt unsere wichtigste Einnahme, die Gewerbesteuer momentan wieder weit über unseren Erwartungen. Leider hilft uns dies nicht aus der Haushaltskrise heraus.

Der heute vorgelegte Haushaltsentwurf weist bis 2025 durchgehend Millionendefizite aus. Das wird nur kaschiert durch die vom Land erfundene „Bilanzierungshilfe“. Wie wir auch, „retten“ sich damit viele Kommunen in eine fragwürdige und fragile Haushaltsgenehmigung! Wenn unsere Planungen so eintreten, ist spätestens 2025 „Zahltag“ und dann stehen bei uns bis 2075 bis zu ½ Million an jährlicher Abzahlung für die „Bilanzierungshilfe“ der Vorjahre an. Das mag ich mir gar nicht vorstellen!

Die Lage ist sehr ernst. Von Bund und Land gibt es keine konkreten Zeichen, den Kommunen wie 2020 mit der Gewerbesteuerhilfe wieder zu helfen. Und das ist dringend nötig, auch wenn man sich das Investitionsvolumen der kommenden vier Jahre mit 75 Millionen anschaut, davon 50 Millionen über Kredite, das heißt neue Schulden, finanziert!

Vieles, was wünschenswert ist, werden wir uns, wenn man sich diese Zahlen anschaut, nicht leisten können. Für 2022 sind in der Finanzplanung keine Steuererhöhungen berücksichtigt. Davor dürfen wir uns aber nicht verschließen. Hierüber möchte ich mit Ihnen in den Haushaltsberatungen in einen konstruktiven Dialog treten.

Auch der Starkregen und das daraus resultierende Hochwasser im Juli hat großen Einfluss auf die Planungen für die nächsten Jahre. Insgesamt sind hier in der Stadt an ihrem Infrastrukturvermögen Schäden in Millionenhöhe entstanden.

Dazu hatten wir im Bauausschuss berichtet. Die Prüfung durch die Sachverständigen hat ergeben, dass 60 von 80 Brücken in unserem Stadtgebiet durch das Hochwasser beschädigt wurden und nun saniert werden müssen. Das Beheben dieser Schäden wird uns noch lange begleiten. Wir als Kommune erwarten dazu auch dringend benötigte Geldmittel von Bund und Land im Rahmen der Wiederaufbauhilfe.

Ich bin in diesem Zusammenhang sehr zuversichtlich, dass der Rat bei den Personalplanungen eine zusätzliche Stelle für unsere Tiefbauabteilung bewilligen wird. Hier wird der Schwerpunkt in den nächsten Jahren auf der Abarbeitung der Brückenschäden liegen, die durch das Hochwasser verursacht worden sind.

Insgesamt haben wir für 2022 nach dem Stellenplan acht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung. Die Hälfte der Stellen ist

durch neue Aufgaben, beispielsweise im Denkmalschutz begründet. Ganz besonders wichtig und nötig sind auch die neuen Stellen in der Schulverwaltung. Hier werden wir den Fokus auf den IT-Support, die weitere Digitalisierung und die Stärkung des Schulverwaltungsamtes legen können – ein wichtiger Aspekt, um die Schulen zukunftsfähig aufzustellen und gute Rahmenbedingungen für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Neu aufgestellt hat sich auch unser Gebäudemanagement, das nun in die Räume des Kersting-Hauses eingezogen ist und künftig alle Bau-Projekte vor Ort betreuen wird.

Hier werden wir große Weichenstellungen für die Zukunft vornehmen und unter anderem viel Geld in die Schullandschaft hier am Standort investieren. Wipperfürth ist Schulstadt! Es ist mir wichtig, dass das auch in Zukunft so bleibt. Insgesamt werden wir in den nächsten vier Jahren rund 35 Mio. Euro in den Schulbau und weitere schulische Baumaßnahmen investieren.

Ein großes Projekt werden die Baumaßnahmen an der Konrad-Adenauer-Hauptschule sein. Hier werden Dächer und Fassaden an die neuen energetischen Standards angepasst, der Brandschutz ausgebaut sowie Aula und Bühnentechnik auf den neuesten Stand gebracht.

Auch am E.-v.B.-Gymnasium werden wir den Ganztagsumbau weiter voranbringen, in Brandschutz und energische Sanierung investieren und die Aula modernisieren sowie an der Grundschule Wipperfeld, wo unter anderem ein zusätzlicher Raum für die OGS-Betreuung entsteht.

Dies nur als Beispiele. Auch werden wir erforderliche Maßnahmen an den weiteren Schulstandorten, wie in Agathaberg in den Blick nehmen.

Trotz des großen finanziellen Bedarfes an den Schulen dürfen die Räumlichkeiten der Verwaltung nicht – wieder – in Vergessenheit geraten.

Auch hier sind Modernisierungen nötig, auch hier muss das räumliche Umfeld stimmen! Wenn wir weiterhin als attraktiver Arbeitgeber auftreten und serviceorientiert arbeiten wollen, werden wir auch in unsere öffentlichen Gebäude investieren müssen.

Wie wollen wir in teils heruntergekommenen Dienststellen überdurchschnittliche Verwaltungsarbeit erwarten, wie soll ein gutes Arbeitsklima in schlechtem Ambiente entstehen?

Neben der dringend nötigen Sanierung des Rathaus-Daches muss auch das restliche Gebäude renoviert und ein Konzept für das Kolpinghaus erstellt werden. Ich bin bereit, mich bei kreativen Vorschlägen einzubringen und unkonventionelle Lösungen zu unterstützen, die ggf. auch städtebauliche Förderungen einbeziehen. Aber ich bitte die Dringlichkeit wahrzunehmen, die nicht nur finanzielle, sondern auch personelle Ressourcen benötigt. Und ich bitte Sie um Ihre Unterstützung.

In Straßen, Brücken und den Kanalbau werden wir bis 2025 rund 24 Mio. Euro investieren. Insgesamt sind 15 Maßnahmen für die Verbesserung der Infrastruktur geplant – beispielsweise in der Ulrichstraße und dem Waldweg.

Auch der Zeitplan für den Umbau und die Modernisierung des Busbahnhofes steht. Ein externer Partner wird - als Ergänzung zu den bereits erarbeiteten ZOB-Varianten und auf Basis der politischen Beschlüsse – noch einen weiteren Vorentwurf entwickeln. Der Regionalverkehr Köln und auch der Landesbetrieb Straßenbau NRW sind eingebunden, um die verschiedenen Vorgaben und Bedürfnisse einfließen zu lassen. Viele Anregungen aus der Bürgerschaft haben uns ebenso erreicht und können auch noch weiter bei den Planungen berücksichtigt werden. Hierbei möchte ich an alle appellieren, die Umsetzung realitätsnah voranzubringen. Der Wechsel der Projektphasen – a) Sammlung von Ideen und b) Planung der Machbarkeit und Finanzierung – muss definiert stattfinden, dafür sind Kompromisse unerlässlich.

Im Frühjahr soll dann die Vorentwurfsplanung vorgestellt werden. Ende nächsten Jahres kann dann entschieden werden, wie der künftige Busbahnhof in den Grundzügen aussehen soll. Hier eröffnen sich weitere Möglichkeiten, mit einer Online-Bürgerbefragung unsere Service- und Digitalisierungskompetenzen offenzulegen und zu stärken.

Auch mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept „Wipperfürth 2040“ haben wir ein Zukunftsthema auf den Weg gebracht. Die Auftaktveranstaltung mit Bürgerbeteiligung hat bereits viele Wünsche zur künftigen Entwicklung unserer Stadt gebracht. Und auch bei den Ortsspaziergängen und Online auf unserer Ideenkarte haben sich die Bürgerinnen und Bürger mit Anregungen und Vorschlägen beteiligt. Dafür danke ich Ihnen allen sehr. Stand heute haben uns 1030 Rückmeldungen aus der Bürgerschaft erreicht – ein wirklich beeindruckender Wert, wie ich finde – und all diese Beteiligungen werden nun ausgewertet und in den weiteren Prozess des Stadtentwicklungskonzepts „Wipperfürth 2040“ einfließen. Sie werden unserer Stadt wichtige Impulse für eine sinnvolle Weiterentwicklung geben, davon bin ich überzeugt.

Ich bin gespannt und zuversichtlich, dass sich aus dem ISEK in den nächsten Jahren viele zukunftsweisende Projekte entwickeln werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf die verschiedenen Rückmeldungen eingehen, die ich – offen oder indirekt – erhalten habe, darunter auch viele kritische Stimmen. Das ist für eine demokratische Debatte ja grundsätzlich gut. Im Projektverlauf kann aus Kritik aber leicht Demotivation entstehen, die weder den Beteiligten, noch dem Ergebnis zugutekommen. Wenn die Transparenz nicht gegeben ist, wenn Ziele nicht einvernehmlich definiert sind und wenn personelle Zuständigkeiten unter persönlichen Befindlichkeiten leiden, dann muss der Kurs korrigiert werden. Kommunikation ist wie immer der Schlüssel dazu. Ich rege deshalb an, einen Arbeitskreis ins

Leben zu rufen, der das Stadtentwicklungsprojekt regelmäßig begleitet. Besetzt von Vertretern aus dem Planungsbüro post welters, dem Fachbereich Planen, Bauen & Umwelt und des Stadtrates, können Einzelziele und Projektabläufe abgestimmt und mit den Vorgaben des Planungsverfahrens ISEK abgeglichen werden. Eine redaktionelle Begleitung durch die Presse wäre wünschenswert, um auch die Bürger in den Fortgang der Entwicklungen einzubeziehen.

Modernisierung und Digitalisierung, die zeitgemäße Ausstattung in Verwaltung, Schulen und Kitas. Barrierefreiheit, Straßenmodernisierung, attraktive Spielplätze, Kultur - das alles ist nicht ohne große finanzielle Mittel möglich. Wir werden die verschiedenen Maßnahmen mit Augenmaß und einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein bewerten und Prioritäten setzen. In diesem Zusammenhang haben wir auch verstärkt die Prüfung von Fördermöglichkeiten angestoßen und ich bin sehr froh, dass wir in der Verwaltung nun auch eine Förderlotsin haben, die Fördermöglichkeiten identifizieren wird und wir damit hoffentlich an der einen oder anderen Stelle mehr finanziellen Spielraum bekommen, um unsere Projekte und Planungen umzusetzen.

Ein großes Projekt wird auch das Neubaugebiet Reinshagensbusch werden. Nah an der Innenstadt und doch im Grünen entstehen dort 48 Bauplätze. Wenn man bedenkt, dass hierzu bereits rund 300 Anfragen vorliegen, kann man ermessen, wie dringend Wohnraum nachgefragt ist. Und ich freue mich sehr, dass wir hier ein Angebot machen können und zusammen mit dem noch in der Planung befindlichen Baugebiet Nördliche Neye weiter ausbauen werden.

Besondere Zeiten bieten eine gute Gelegenheit offen für neue Wege und Konzepte zu sein. Insofern dürfen und sollten wir - trotz aller Herausforderungen - weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken.

Wir schaffen hier gemeinsam mit Politik und Verwaltung gute Rahmenbedingungen für das Leben in der Stadt. Für die Bürgerinnen und Bürger, für Familien mit Kindern und Jugendlichen, für Seniorinnen und Senioren, für Alt und Jung und Groß und Klein. Und das Engagement kommt zurück. Noch während ich mit diesem Manuskript beschäftigt bin, begegnet mir spät abends unser Hausmeister, Herr Herweg, der die zugehörigen Haushaltspläne zu vervielfältigen hat. In Nachtarbeit, damit keiner warten muss und enttäuscht ist. Auch das ist Einsatz zum Wohle der anderen, lobenswert und motivierend, es ihm gleichzutun.

Gesellschaftliche Arbeit bedeutet ein stetiges Abwägen von Nöten und Chancen. Mit diesen Konflikten professionell umzugehen, die Balance zu finden zwischen dem gefühlten Moment und der planbaren Zukunft, das ist die politische Aufgabe, die wir zu erfüllen haben. In den Fraktionen, in den Fachbereichen und in der Stadtgesellschaft. Dazu wünsche ich uns den nötigen Pragmatismus, gepaart mit leidenschaftlicher Freude am Gestalten. Dass wir über beides in hohem Maße verfügen, hat dieses Jahr eindrucksvoll bewiesen. Wir haben Krisensituationen mit kühlem Kopf gemeistert und haben beim Musiksommer und Feierabendmarkt ausgelassen gefeiert. Herz und Verstand, das hat sich gezeigt, haben in Wipperfürth ein schönes Zuhause!

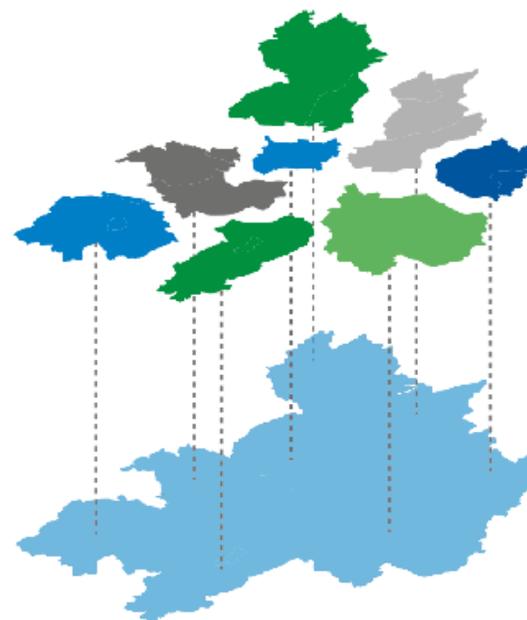
Ich wünsche allen Beteiligten gute Gespräche und eine glückliche Hand bei den Haushaltsverhandlungen. Ihnen allen wünsche ich schon jetzt ein gutes neues Jahr und eine schöne Weihnachtszeit! Bleiben Sie sich treu und denken Sie auch an die, die es dieses Jahr besonders schwer hatten!

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihre Anne Loth

Dezember 2021

# Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2022“



Haushalt 2022



# Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2022“



## I. Jahresrechnung 2020 (TOP 1.5.8)

Gewinn + 2,9 Mio. € (Plandaten: + 130.000 €)

Eigenkapital  18,4 Mio. € (2/3 seit 2007 verbraucht!)

Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2012 beendet!



# Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2022“



## II. Jahresrechnung 2021 (vorläufig!)

Verlust lt. Plan - 6,0 Mio. €

vor. Ergebnis - 4,3 Mio. € → 1,7 Mio. besser 😊

### Erträge + 3,2 Mio. €

(Gewerbsteuer + 1,8 Mio. €, Einkommen-/Umsatzsteueranteile Land + 238 T€, “Corona-Förderungen” Land +427 T€, Gewinn BEW + 299 T€, Mieten + 340 T€)

### Aufwendungen + 1,5 Mio. €

(Personal - 630 T€, Sach-/Dienstleistungen - 500 T€, AfA Straßen + 490 T€, Rückstellung Kreisumlage 2023 + 2,1 Mio. €)

# Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2022“



## III. Haushalt 2022

**AUFWENDUNGEN** 68,9 Mio. € (+ 0,9 Mio. € / 2021)

- Personalaufwand für 241 Stellen 14,9 Mio. € (+ 1.500.000); Tariferhöhungen etc. und + 8,3 Mehrstellen (u.a. Architekt GM, IT-Support Schulen, Verstärkung Schulverwaltung, Bauingenieur Tiefbau, Denkmalschutz)
- Aufwand Sach-/ sonstige Dienstleistungen 15,0 Mio. € (- 600.000)
- Abschreibungen 7,0 Mio. € (+ ½ Mio. für Straßenvermögen)
- Transferleistungen 28,4 Mio. € (- 800.000);  
Kreisumlage 13,4 Mio. € (-1,1 Mio.) = 1/5 der Einnahmen!

# Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2022“



**ERTRÄGE** 62,2 Mio. € (- 200 T€ / 2021) → waren “*vor Corona*” 1,9 Mio. € höher!

- Gewerbesteuer 16 Mio. € (unverändert)
- Grundsteuer A und B 4,8 Mio. € (+ 42.000)
- Anteile Einkommen- / Umsatzsteuer, Kompensationszahlung 15,8 Mio. € (+ 730.000)

# Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2022“



- Überschuss Erträge / Aufwendungen 2023
- Keine Steuererhöhungen 😊
- Haushalt 2022 genehmigungsfähig 😊  
nur durch Trick „*Bilanzierungshilfe*“  
(Finanzschäden von 15,1 Mio. € / ab 2025 zusätzlich über 300.000 € p.a.)  
kein Geld von Bund / Land
- Haushaltsdefizite 2021 - 2025 = 21,7 Mio. €!! 😞
- Was können wir uns leisten? (75 Mio. € Invest, + 50 Mio. € Neuverschuldung)
- Nachhaltige, solide und ehrliche Finanzierung? 🖐️

# Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2022“



	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Erträge</b>	-62.012.437	<b>-62.189.032</b>	<b>-66.325.190</b>	<b>-66.432.851</b>	<b>-67.681.888</b>
		+ 0,3%	+ 6,7%	+ 0,2%	+ 1,9%
<b>Aufwendungen</b>	68.023.042	<b>68.876.629</b>	<b>71.025.287</b>	<b>69.617.913</b>	<b>70.519.186</b>
		+ 1,3%	+ 3,1%	-2,0%	+ 1,3%
<b>Zwischenergebnis</b>	6.010.605	<b>6.687.597</b>	<b>4.700.097</b>	<b>3.185.062</b>	<b>2.837.298</b>
<b>Bilanzierungshilfe</b>	-3.588.128	<b>-4.844.107</b>	<b>-5.990.771</b>	<b>-3.797.943</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis</b>	2.422.477	<b>1.843.490</b>	<b>-1.290.674</b>	<b>-612.881</b>	<b>2.837.298</b>
					

# Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2022“



## Investitionsplanung

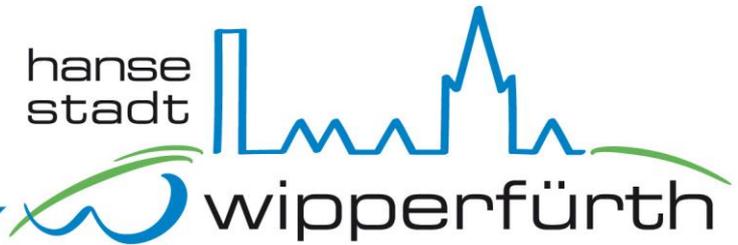
- 2022 bis 2025 = 75 Mio. € Invest / 50 Mio. € Kreditbedarf

## **2022** (28 Mio. € / 19 Mio. € Kredit)

- Bauhof 443.000 €
- GM 12,5 Mio. € (Rathaus, E.v.B., Hauptschule, Grundschulen)
- InHK / Straßen / Brücken 6,6 Mio. €
- Stadtentwässerung 3,1 Mio. €

# Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2022“





# Neuausrichtung

von Rathaus und Kolpinghaus



Was ist bisher erarbeitet worden?

Was ist in der Zwischenzeit passiert?

Was brauchen wir in der Zukunft?

Wie könnte eine Lösung aussehen?

Was sind die nächsten Schritte?

Welche Mittel werden benötigt?

Wie sieht die Zeitschiene aus?



## Was ist bisher erarbeitet worden?

Bedarfsanalyse durch die „Assmann-Studie“ liegt vor:

- Darauf aufbauend erfolgt die nähere Betrachtung für das Rathaus und Kolpinghaus.

Folgende Eckpunkte:

- Sanierungsstau in Verwaltungsgebäuden
- Bauschäden im Kolpinghaus
- unzureichendes Flächenangebot von Verwaltungseinheiten
- funktionale Einschränkungen aufgrund räumlicher Defizite
- Zweiter baulicher Flucht- und Rettungsweg fehlt
- Barrierefreiheit nur in Teilbereichen gegeben



## Was ist in der Zwischenzeit passiert?

Eine Pandemie (und ein Jahrhunderthochwasser) haben Auswirkungen

- Mehr **Telearbeitsplätze** sind beantragt und bewilligt worden
- Ein **höherer Digitalisierungsgrad** auch durch Ausbau der Infrastruktur
- Insgesamt werden an die Kommunen mehr Aufgaben herangetragen, dadurch werden
- **mehr Mitarbeiter** und mehr technisches Know-how benötigt

zusätzlich

- Anmietung des **Kersting-Hauses** zur Verlagerung von Arbeitsplätzen aus dem Kolpinghaus



## Was brauchen wir in der Zukunft?

### Ein attraktives Rathaus für Bürger und Verwaltung

- Fokus der weiteren Überlegungen auf möglichst umfangreichen **Substanz- und Gebäudeerhalt**, insb. Fassade des Kolpinghauses
- **Barrierefreie** Gestaltung und Zusammenführung von Kolpinghaus und Rathaus
- Bauliche und energetische **Sanierung** unter Berücksichtigung des **Brandschutzes**
- räumliche **Neuorganisation** des Rathauses
- Schaffung einer zentralen **Service- und Anlaufstelle**
- **Schließung innerstädtischer Baulücken** zur Unterbringung von Büro- und Besprechungsräumlichkeiten



## Wie könnte eine Lösung aussehen?

### Einbettung des Rathauses als zentrale Serviceeinrichtung

- **Revitalisierung** des Kolpinghauses
- Schaffung eines **zentralen Erschließungskerns** inkl. Aufzug
- **Neustrukturierung** des Rathauses
- **Überbauung** des heutigen Parkflächen im Bereich der Hochstraße
- Neuorganisation und **Attraktivierung der Hofsituation**
- Einrichtung einer zentralen **Touristeninformation**
- Schaffung einer **zentralen Servicestelle** für Bürgerinnen und Bürger (Bürgerbüro)



## Was sind die nächsten Schritte?

### Fahrplan mit Abstufungen + Beteiligungen (Teil 1)

- Schaffung von Projektstrukturen innerhalb der Verwaltung
- Vorbereitung einer europaweiten Ausschreibung von Architekten- und Ingenieurleistungen
- Durchführung des Ausschreibungsverfahrens sowie Beauftragung der Erbringung der ersten drei Leistungsphasen gem. HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure), also
  - Grundlagenermittlung (Leistungsphase 1)
  - Vorentwurfsplanung (Leistungsphase 2) mit Kostenschätzung
  - Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) mit Kostenberechnung



## Was sind die nächsten Schritte?

### Fahrplan mit Abstufungen + Beteiligungen (Teil 2)

- Vorgespräche mit potentiellen **Zuwendungsgebern**
- Es ist geplant, die verwaltungsinternen und politischen **Entscheidungssträger** eng in die Planung einzubeziehen. Hierzu werden regelmäßige **Abstimmungen** und **Informationsveranstaltungen** durchgeführt.



## Was sind die nächsten Schritte?

### Fahrplan mit Abstufungen + Beteiligungen (Teil 3)

- Bei **Konsens** hinsichtlich der vorgestellten Parameter wird im Anschluss an den politischen Beschluss die **Realisierung** vorangetrieben, hierzu gehören dann die
  - Erläuterung der geplanten **Finanzierung** und **Organisation**
  - Erbringung der **Genehmigungsplanung** (Leistungsphase 4 gem. HOAI)
  - Einreichung von **Förderanträgen** auf Basis der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung
- Bei **geklärter Finanzierung** folgt die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen zur **Umsetzung** der Maßnahme sowie die **Realisierung**.

# Neuausrichtung von Rathaus und Kolpinghaus



## Fahrplan mit Abstufungen + Beteiligungen

### Beginn 1. Phase

Vorstellung der Maßnahme +  
Zieldefinition

Beschlussfassung für die  
weitere Ausarbeitung

Ausschreibung der  
Architekten- und  
Ingenieurleistungen

Beauftragung der  
Leistungsphasen 1-3

### Zwischenschritt 1.1

Vorstellung der  
Ergebnisse der  
Grundlagenermittlung

### Zwischenschritt 1.2

Vorstellung der Ergebnisse  
der Vorentwurfsplanung

Vorstellung möglicher  
Förderzugänge

### Abschluss Phase 1 + Beginn Phase 2

Vorstellung der Ergebnisse der  
Entwurfsplanung und Beschlussfassung  
für die Umsetzung

Beauftragung der Leistungsphase 4

### Zwischenschritt 2.1

Einreichung der  
Genehmigungsplanung

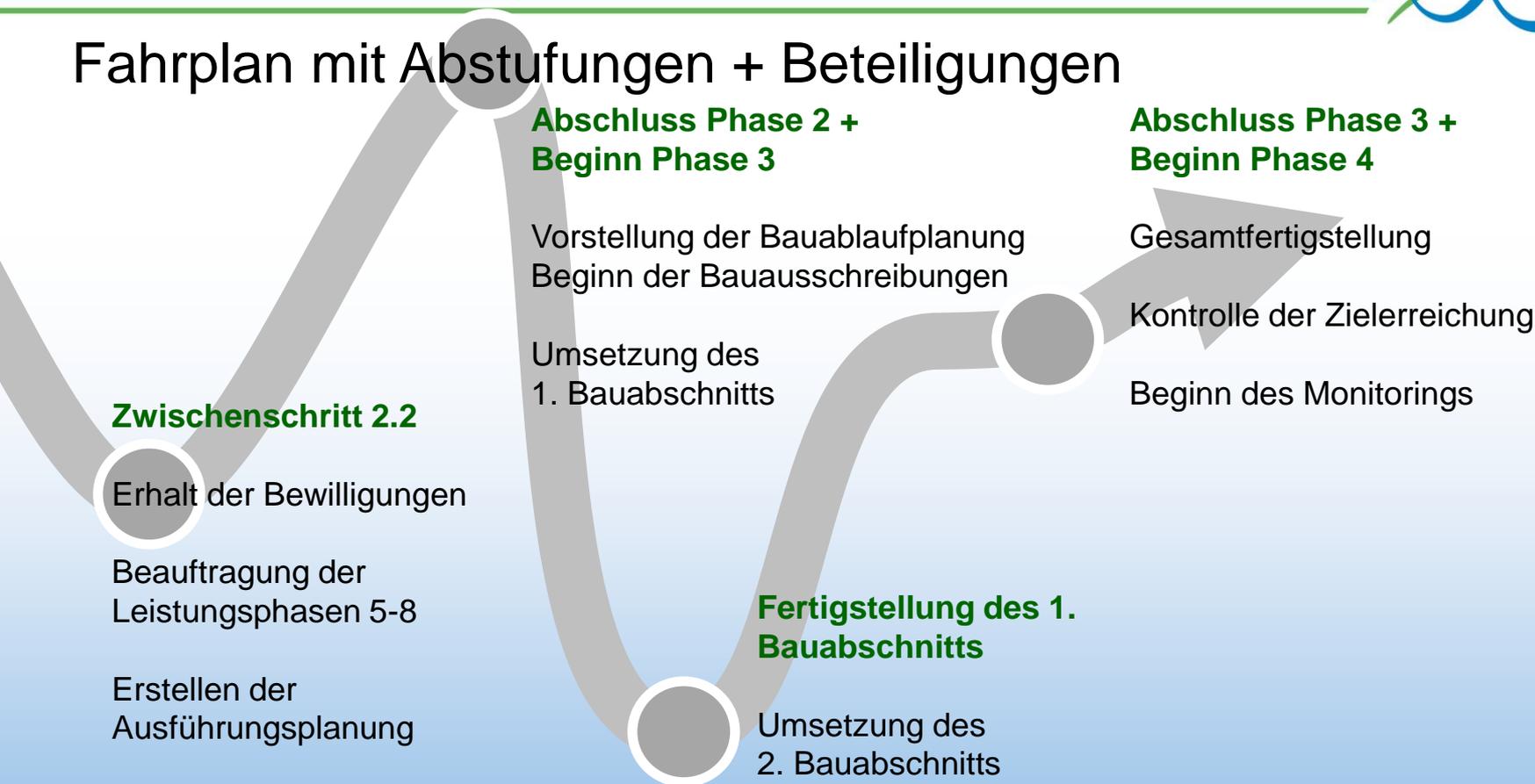
Einreichung der Förderanträge

2022

2023



## Fahrplan mit Abstufungen + Beteiligungen





## Welche Mittel werden benötigt?

Kostendarstellung aus der Assmann-Studie vom 05. März 2020:

- Variante 3: Umbau und Erweiterung
- Im Rahmen der Ausarbeitung der Leistungsphasen 1-3 werden **aussagekräftige** und auf den aus verwaltungsorganisatorischer und gebäudetechnischer Sicht **definierten Ansprüchen** basierende **Kosten** ermittelt. Diese können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sinnvoll benannt werden.
- Basierend auf der Ausarbeitung der Assmann-Gruppe aus März 2020 kann derzeit von einer **Gesamtinvestitionssumme** für den **Verwaltungsstandort Rathaus/Kolpinghaus** von rund 14,6 Mio. € ausgegangen werden.



## Welche Mittel werden benötigt?

Kostendarstellung aus der Assmann-Studie vom 05. März 2020:

– Rathaus (Kostengruppe 100-700)	
+ 25% Kostensteigerung	6.150.000,-Euro
– Kolpinghaus (Kostengruppe 100-700)	
+ 25% Kostensteigerung	7.562.500,-Euro
– Projektmanagementkosten – intern - ca. 1,5 Stellen	900.000,- Euro
– <b>Gesamt</b>	<b>14.612.500,- Euro</b>



## Welche Mittel werden benötigt?

Kostendarstellung aus der Assmann-Studie vom 05. März 2020:

- Zum Vergleich – Variante 1
- Sanierung ohne Modernisierung, ohne raumstrukturelle Veränderungen, ohne barrierefreie Erschließung, ohne zweiten baulichen Rettungsweg
- Rathaus (Kostengruppe 100-700)
  - + 25% Kostensteigerung 4.250.000,-Euro
- Kolpinghaus (Kostengruppe 100-700)
  - + 25% Kostensteigerung 1.775.000,-Euro
- **Gesamt** 6.025.000,- Euro



## Welche Mittel werden kurzfristig benötigt?

Mittelbereitstellung für Planungsleistungen **im Jahr 2022:**

- Europaweite Ausschreibung Wettbewerbe:  
Architekt/HLS/Elektro ca. 45.000,- Euro
- Leistungsphase 1+2  
mit Kostenschätzung ca. 295.000,- Euro  
Entspricht ca. 10% aus KG 700  
gemäß Assmann-Studie + 25% Kostensteigerung  
1.267.500,-Euro (Rathaus) + 1.656.250,-Euro (Kolpinghaus)
- Personalstelle ca. 100.000,- Euro



## Welche Mittel werden kurzfristig benötigt?

Mittelbereitstellung für Planungsleistungen **im Jahr 2023:**

- Leistungsphase 3  
mit Kostenberechnung ca. 440.000,- Euro  
Entspricht ca. 15% aus KG 700  
gemäß Assmann-Studie + 25% Kostensteigerung
- Personalstellen ca. 150.000,- Euro
- Hinweis: Die genannten Kosten der KG 700 für Architekten, Ingenieure sowie Gutachter und Vermesser sind als planungsvorbereitende Maßnahmen grundsätzlich zuwendungsfähig und können im Fall einer Förderung anteilig refinanziert werden.



## Zusammenfassung!

Was ist bisher erarbeitet worden?

Was ist in der Zwischenzeit passiert?

Was brauchen wir in der Zukunft?

Wie könnte eine Lösung aussehen?

Was sind die nächsten Schritte?

Welche Mittel werden benötigt?

Wie sieht die Zeitschiene aus?

Assmann-Studie

Corona

Bürgerzentrum

mit Teilneubau am Kolpinghaus

Planungswettbewerb

15 Mio. Euro,

davon bis 2023 1,3 Mio. Euro

Planung bis 2023/24,

Bau 2024-2027